

3 m Ringmauer fertig renoviert

Oberirdisch war sie nicht mehr zu sehen, die nördliche Ringmauer, abgetragen und in den Häusern rund um den Schnellerts verbaut, in Zweitverwendung. Sie steckte nur noch ohne Mörtel, locker unter der Grasnarbe und ist nun bis in 2 m Tiefe neu verfugt, stabilisiert, renoviert und damit für Besucher der Ruine Schnellerts wieder sichtbar gemacht und nachhaltig vervollständigt worden.

!0 Sack Trasszement, 2 m³ Sand und 300 l Wasser sind verbaut worden. Mit vereinten Kräften haben wir an 7 Samstagen die Ringmaueraußen- und Ringmauerinnenschale wieder aufgesetzt und den Mauerkern rustikal, buckelartig im vorgeschriebenen, ruinenartigen Stil verfüllt, so dass kein Wasser eindringen aber ablaufen kann. Dieses Mauerstück hält bestimmt länger als 800 Jahre.



2018 restaurierte
nördliche
Ringmauerinnenseite



Ringmauerinnenschale
aufgesetzt und verfugt



mit Mörtel und Steinen
verfüllter Mauerkern



3 m nördliche Ringmauer
von oben, der Mauerkern



nördliche
Ringmaueraußenseite
mit abgetrepptem
Mauerkern



Pausen-Büfett

Nun stehen noch weitere Pflegemaßnahmen an:

Wanderhütte säubern, Spinnweben entfernen ✓

Wanderhütteninnenraum von Staub und Vogeldreck befreien ✓

Moos vom Dach der Hütte mit Stahlbürsten abkratzen ✓
Aushubgräben wieder verfüllen
Ahornbäume, Brennnesseln und Knöterich am Turmstumpf entfernen ✓
Efeu auf und an der Ringmauer ausreißen
Baumstumpf, der auf der nördl. Mauerecke saß, beseitigen
Platz der Karl Hofferberth-Eiche pflegen ✓

Bildergalerie zu Pflegemaßnahmen



die Hälfte des Daches ist schon geschafft



6 Stahlbürsten wurden bei der Moosbekämpfung verbraucht



außer Moos nichts los



Moosbekämpfung auf der Südostseite der Wanderhütte mit der Stahlbürste



auf der Dachfläche der Südostseite bildet sich zum Glück weniger Moos



Moosbeseitigung auf dem Dach der Wanderhütte mit 2 Leitern

3 m Ringmauer fertig renoviert



Karl Hofferberth Eiche von Wildwuchs befreit, eine Oase im Wald.



von Moos befreiter Torangelstein



gesäuberte Wanderhütte, 3 verlassene Vogelnester und deren Kot entfernt



Wanderhütte mit vor Regen geschütztem Innenraum



kurze Erläuterungstafel in der Wanderhütte



Hinweis auf das Schnellerts-Museum in Brensbach